



THE AMERICAS

Winter 2006/07



Alle Veranstaltungen finden jeweils um 19 Uhr im Hörsaal 9 statt (siehe Lageplan unten)

Achtung:
13. November 2006 • Hörsaal 10

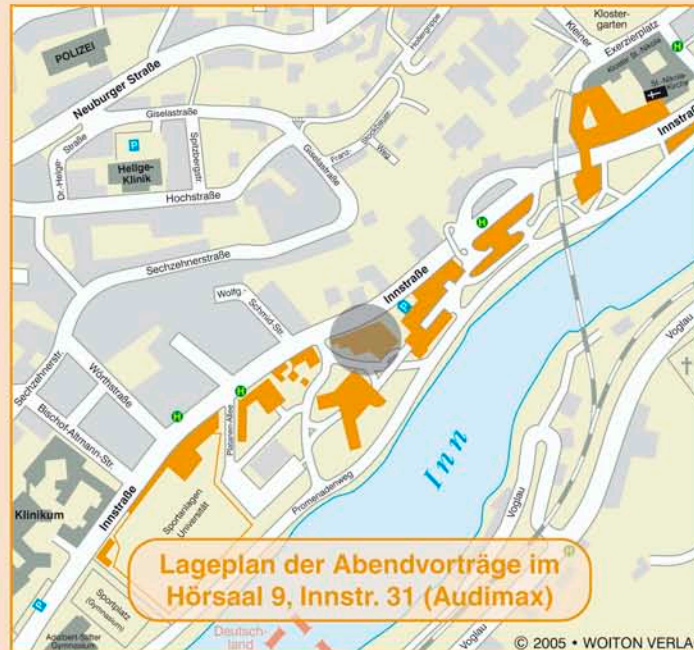
Eintritt **GeoComPass**

THEMA, SPECIAL und REGIONAL € 2,50 • ermäßigt € 1,50
HIGHLIGHT € 5,00 • ermäßigt € 2,50
REPORT € 1,50

Der Reinerlös der Veranstaltungen GeoComPass REPORT kommt den Studierenden der Geographie der Universität Passau zugute.

Als **GeoComPass MITGLIED** haben Sie **freien Eintritt** zu allen Vortragsveranstaltungen.

Bitte beachten Sie eventuelle Hinweise zu kurzfristigen Änderungen des Veranstaltungsprogramms auf der Homepage
www.geocompass.de



GeoComPass

Geographische Gesellschaft Passau e. V.
www.geocompass.de

Präsident: Prof. Dr. Werner Gamerith
Innstraße 40 • D-94032 Passau
Tel.: +49 (0)851 509-2731 oder 509-2733
Fax: +49 (0)851 509-2732 • E-Mail: info@geocompass.de
Sparkasse Passau • BLZ: 74050000 • Konto-Nr.: 9020835
Gedruckt mit freundlicher Unterstützung der Firma ICUnet.AG
Auflage: 1.500



Herzlich willkommen bei
GeoComPass
Veranstaltungsprogramm
im Winter 2006/07

SCHULE

Mo, 09.10. bis Di, 10.10.2006
Kontaktstudiumstagung

THEMA

Mo, 09.10.2006
Kalifornien und der American Dream

THEMA

Mo, 23.10.2006
Kanada: Wasser und Wald

THEMA

Mo, 06.11.2006
Kuba

HIGHLIGHT
HS 10

Mo, 13.11.2006
Gringo Go Home

REGIONAL

Mo, 27.11.2006
Die Donau in der Geschichte

SPECIAL

Mo, 11.12.2006
Energie zum halben Preis

THEMA

Mo, 15.01.2007
Die Anden

REPORT

Mo, 29.01.2007
Natur und Kultur im „Wilden Westen“



„The Americas“

9. Passauer Kontaktstudiumstagung für Gymnasiallehrer
gleichzeitig
2. Passauer Kontaktstudiumstagung für Realschullehrer



Die Veranstaltung richtet sich als Weiterbildungsangebot besonders an Lehrer/innen an Gymnasien und Realschulen, steht aber auch allen anderen Interessierten offen. Für die Teilnahme an der Tagung ist aus organisatorischen Gründen eine Anmeldung bis spätestens **20. September 2006** erforderlich unter:
Fach Geographie der Universität Passau • Innstraße 40 • 94032 Passau • Tel.: 0851/509-2731 • Fax: -2732
• E-Mail: wiener@uni-passau.de

Vorträge am 09. und 10. Oktober 2006

Dr. T. Ammerl (München)	Stadtökologische Probleme Havannas
Prof. Dr. D. Anhuf (Passau)	Quo vadis Amazônia?
Dipl.-Geogr. V. Deffner (Passau)	Lebenswelt Favela
Dr. K. Dehne (München)	Deutsche Einwanderung in den ländlichen Raum Indianas
Dr. T. Fickert (Passau)	Hurrikan „Mitch“ und seine ökologischen Auswirkungen
Dr. F. Grüninger (Passau)	Die biologische Vielfalt Amerikas – Ursachen, Muster und Gefährdung
Prof. Dr. W. Gamerith (Passau)	„American Wests“ – Ein beständiger Mythos
Prof. Dr. U. Gerhard (München)	Global City Washington D.C. – Eine politische Stadtgeographie
Dipl.-Kulturwirtin S. Nau (Passau)	Kuba – Ein Land in Transformation
H. Purschke (Pfarrkirchen)	Lernprogramme im Unterricht am Beispiel Südamerikas
Dr. E. Rothfuß (Passau)	Soziale Ungleichheit in Brasilien
A. Schöps, M.A. (Passau)	Gated Communities and the American Dream
Prof. Dr. E. Struck (Passau)	Historische Stadtstrukturen und moderner Wandel in Lateinamerika
Exkursion nach „Pullman City“, Eging a. S. am 10.10.06 nachm.	Künstliche Erlebniswelten Leitung: Dr. E. Rothfuß und Prof. Dr. E. Struck

Kalifornien und der American Dream: Vom Goldrausch zur multikulturellen Gesellschaft

Prof. Dr. Hans Dieter LAUX (Bonn)



In den knapp 150 Jahren seines Bestehens verkörperte Kalifornien wie kaum ein anderer Bundesstaat der USA den amerikanischen Traum vom individuellen Glück und Erfolg und dem Leben in einer paradiesischen Natur. Vor dem Hintergrund dieses Mythos gibt der Vortrag einen Überblick über die naturräumliche Vielfalt und die von wirtschaftlichen Boomphasen und Rezessionen gezeichnete Geschichte des Staates am Pazifik. Besondere Schwerpunkte der Ausführungen bilden der jüngere Strukturwandel der Wirtschaft, die Veränderungen der städtischen Lebenswelten sowie vor allem die tief greifende ethnisch-kulturelle und soziale Transformation der Gesellschaft unter dem Einfluss der jüngeren Einwanderung.

Wasser und Wald: Kanadische Ressourcen – globale Konfliktfelder

Prof. Dr. Dietrich SOYEZ (Köln)

Wenn es denn in Kanada schier unerschöpfliche Ressourcen geben sollte, so eine allgemeine Außenwahrnehmung, dann müssten es doch Wasser und Wald sein. Lange haben die Kanadier selbst dies auch geglaubt, bis seit den 1960er Jahren heftige Konflikte um die angemessene Nutzung dieser Rohstoffe deutliche Knappheiten signalisierten.

In manchen Regionen mag es sich hier um nur relative, empfundene Knappheiten handeln, erklärbar durch ungenaue oder unvollständige Bestandsaufnahmen. Häufiger tritt jedoch eine tatsächliche Verknappung ein, besonders durch übermäßige Nutzung in den zugänglicheren Teilen der Provinzen. Das Problem hat sich in den letzten Jahrzehnten dadurch weiter verschärft, dass auch Kanadas Ureinwohner – von den atlantischen Provinzen im Osten bis nach Vancouver Island im Westen – alte Rechte oder neue Ansprüche auf die Ressourcen geltend machten. Als völlig neues Konfliktmoment kam ab den 1990er Jahren hinzu, dass kanadische Ureinwohner versuchten, ihre Ansprüche durch eine Internationalisierung der Auseinandersetzungen durchzusetzen.



Kuba – Tropen, Salsa und Sozialismus

Prof. Dr. Otfried BAUME (München)

Der besondere Entwicklungsweg und die eigene gesellschaftspolitische Orientierung der vergangenen Jahrzehnte haben in Kuba den Umgang mit der natürlichen Umwelt geprägt. Der wirtschaftliche Systemwandel verursachte in den letzten 16 Jahren eine starke Veränderung im Umgang mit natürlichen Ressourcen sowie vielfältige urbane Probleme. Im Vortrag wird zum einen die Vielfalt der tropischen Landschaften auf Kuba mit ihren unterschiedlichen Nutzungsintensitäten und den damit zusammenhängenden ökologischen Problemen aufgezeigt. Zum anderen stellt die kubanisch „leichte“ Lebensart eine Besonderheit im Umgang mit den natürlichen und politischen Bedingungen dar. All dies wird anhand einer Exkursion durch das Land, mit reichlich Bildmaterial dokumentiert, dargelegt.



Gringo Go Home – Linksruck in Lateinamerika

Prof. Dr. Dieter KRONZUCKER (München)

Lateinamerika ist wieder in unser Blickfeld gerückt, seit dort einige Machthaber der freien Marktwirtschaft den Krieg erklärt haben. Ihr Rückfall in Nationalismus und Sozialismus stößt bei den Völkern der Hemisphäre auf Widerhall und erinnert an die Revolutionswende, die einst von Che Guevara und Fidel Castro ausging. Begleitet wird diese Wende ins linke politische Lager heute wie dereinst von Antiamerikanismus und der Suche nach einem eigenen Weg in die Zukunft.



Die Donau in der Geschichte: Grenze – Brücke – Straße

Dr. Michael W. WEITHMANN (Passau)



Dr. Michael W. WEITHMANN ist ein ausgewiesener Kenner Mittel- und Südosteuropas. Eines seiner jüngsten Bücher thematisiert unter dem Titel „Die Donau – Ein europäischer Fluss und seine dreitausendjährige Geschichte“ den europäischen Fluss par excellence. Lange Zeit teilte der Strom, der auf seinem 2.850 Kilometer langen Lauf die Kernräume Mittel- und Südosteuropas durchmisst, Europa in zwei politische Hälften – West und Ost. Seit der politischen Wende von 1990 sind es allein zehn Staaten, die sich als unmittelbare Donauanrainer bezeichnen können. Doch der „Donauraum“, die Region, die von der Donau nicht nur geographisch, sondern auch historisch und kulturell geprägt wird, ist weitaus größer und umfasst zahlreiche Länder und Völker verschiedener Sprachen, Religionen und Mentalitäten. Die Donau dient als friedliche Handelsstraße und Kulturbrücke, war aber auch trennende Grenze. Der Vortrag zeichnet die abwechslungsreiche Entwicklung dieser vielfältigen geographischen Region von der „Entdeckung des Flusses“ durch die Griechen bis zur europäischen Integration der Gegenwart nach. Dabei wird deutlich, dass in Zukunft mit einer weiter zunehmenden Wirtschaftskraft der Donauanrainerstaaten zu rechnen sein wird. Der Referent ist als wissenschaftlicher Bibliothekar an der Universität Passau tätig. Neben dem Donauraum und dem Balkan beschäftigt sich Dr. Michael W. WEITHMANN auch intensiv mit Niederbayern und dem Passauer Raum. Von ihm stammt u.a. die 2004 erschienene „Kleine Passauer Stadtgeschichte“.

Energie zum halben Preis: Autonome Energieversorgung über Biomasse und ihre Folgen für Arbeit, Ökologie und Lebenskultur

Prof. Dr. Konrad SCHEFFER (Kassel)



Von allen erneuerbaren Energiequellen hat Biomasse und besonders die, die auf den Ackerflächen wächst, das größte Potenzial. Bezogen auf den Primärenergieverbrauch kann sie mindestens 25% ersetzen. Für die Landwirte bedeutet diese neue Herausforderung, dass zukünftig gar nicht genug Biomasse produziert werden kann, dass dies jedoch nur unter Einhaltung strenger ökologischer Auflagen, wie Schutz des Bodens und Grundwassers, sowie Erhaltung von Artenvielfalt erfolgen darf. Bei der Konversion der Biomasse in nutzbare Energie wie Strom und Brennstoff müssen Verfahren mit höchster Effizienz entwickelt werden. Der Vortrag stellt nicht nur ökologische Anbausysteme mit hoher Flächenproduktivität vor, sondern auch ein neuartiges Verfahren höchst effizienter Konversion feucht konservierter Energiepflanzen wie Mais, Sonnenblumen und Getreide in Strom und Brennstoff, mit dem die Energieversorgung ländlicher Regionen ohne öffentliche Zuschüsse realisiert werden kann. Die als Pellets produzierten Brennstoffe kosten im Vergleich zu Heizöl die Hälfte. Die Folgen dieser neuen Form der Energieautarkie für regionale Wertschöpfung, Arbeitsplätze und Lebenskultur werden aufgezeigt.

Die Anden: Landschaftliche und kulturelle Vielfalt über 7.000 km

Prof. Dr. Michael RICHTER (Erlangen)

Dr. Michael RICHTER arbeitet seit nunmehr über 20 Jahren regelmäßig in den Anden, wobei sich seine bisherigen Forschungsprojekte in Bolivien, Nordchile und Südecuador vornehmlich klimatischen und pflanzengeographischen Fragen widmeten. Der Vortrag geht indes auf die gesamte Nord-Südkette von Venezuela bis Feuerland ein und behandelt nacheinander mit zahlreichen Fotos, Karten, Profilen und Diagrammen die folgenden Themenfelder in Form jeweils knapp zehnmütiger Übersichten: Geologische Grundlagen, geomorphologische Überformung, klimatische Überprägung, resultierende Vegetationsstufen; der kulturgeographische Teil beschäftigt sich mit den Eigenheiten der ländlichen und urbanen Besiedlung, dem Problem der Verkehrserschließung sowie dem Potenzial der agrarischen und mineralischen Wertschöpfung. Im letzten Vortragsteil werden drei indianische Ethnien in ihrer Lebensumwelt vorgestellt: die Saraguros in Ecuador, die Kallawayas in Bolivien und die Atacameños in Nordchile.



Natur und Kultur im „Wilden Westen“

Ein multimedialer Exkursionsbericht von Studierenden der Geographie der Universität Passau

Seit dem Goldrausch Mitte des vorletzten Jahrhunderts gilt Kalifornien als Land der Sehnsüchte und Hoffnungsträger für alle US-Amerikaner und für zahlreiche Einwanderergenerationen. Die Gründe der Menschen, im Westen und Südwesten der USA auch heute noch ihr Glück zu suchen, sind die gleichen geblieben, auch wenn sich die Mittel und Wege verändert haben. Weltstädte mit attraktiven Wirtschafts-, Wissenschafts- und Forschungsstandorten und eine attraktive und klimatisch begünstigte Kultur- und atemberaubende Naturlandschaft winken, doch auch heute noch ist der Preis hoch, mit dem das Glück erkaufte werden soll: Millionen illegaler Einwanderer arbeiten unterbezahlt im Südwesten der USA, und trotzdem haben im Jahr 2005 so viele Menschen wie noch nie zuvor versucht, illegal die gut bewachte Grenze zwischen den USA und Mexiko zu überwinden. Der enorme Wasserverbrauch führt zu immer größeren ökologischen und ökonomischen Problemen, und trotzdem boomt die Wüstenstadt Las Vegas als wasservergeudender Freizeit- und Lebensraum. Kalifornien gilt als ein Musterbeispiel der biologischen Vielfalt, und trotzdem führt die beständige Ausweitung der menschlichen Siedlungsflächen zur Zersplitterung und zum Verlust wichtiger natürlicher Lebensräume. Besonders der geradezu explosionsartig expandierende Stadtraum Los Angeles trägt zu dieser Entwicklung bei. Die Exkursionsteilnehmer wollen Sie auf eine multimediale Reise mitnehmen, die zu den Metropolen San Francisco, Los Angeles und Las Vegas, zu landschaftlichen Highlights wie dem Yosemite-Nationalpark und Death Valley, aber auch zu weniger bekannten Orten im Südwesten der USA wie etwa den White Mountains mit den ältesten Bäumen der Erde führen wird. Sie erfahren an diesem Abend die landschaftliche und kulturelle Vielfalt Kaliforniens aus einem besonderen geographischen Blickwinkel.



Wer ist GeoComPass?

GeoComPass, die Geographische Gesellschaft Passau e.V., wurde am 28. Februar 2005 gegründet und ist als **gemeinnütziger Verein** anerkannt. GeoComPass möchte geographisches Wissen auf vielen Ebenen fördern und verbreiten und bietet dazu ein vielfältiges **Veranstaltungsprogramm**. Dazu zählen wissenschaftliche Vorträge und Exkursionen sowie die Organisation und Durchführung von Lehrerfortbildungsveranstaltungen. Auch die finanzielle Unterstützung geographisch relevanter Projekte, Aufgaben und Vorhaben in Passau, Niederbayern und im benachbarten Ausland zählt zu den Anliegen von GeoComPass. Darüber hinaus setzt sich GeoComPass zum Ziel, den Austausch mit anderen geographischen Institutionen im In- und Ausland zu pflegen. Weiterhin unterstützt GeoComPass die Anliegen und Ziele der Universität Passau. Eine detaillierte Selbstbeschreibung findet sich in der Vereinssatzung, die von der Homepage www.geocompass.de geladen oder bei GeoComPass angefordert werden kann.

GeoComPass bietet mindestens zehn Veranstaltungen pro Jahr an, die in lockerer Abfolge wechseln. Das GeoComPass-Programm setzt sich aus verschiedenen Kategorien zusammen:

GeoComPass THEMA

Vorträge von renommierten Experten aus der Geographie und benachbarten Fächern zu einem regionalen oder allgemeinen Schwerpunktthema (jeweils drei Semester, von Winter 2005/06 bis Winter 2006/07 „The Americas“). GeoComPass THEMA findet in aller Regel montags, jeweils um 19 Uhr, statt. Bei der Auswahl der Vorträge wird nicht nur großer Wert auf die Aktualität des Themas gelegt, sondern auch auf eine ansprechende und auch für Nichtwissenschaftler verständliche Darbietung, die durch eindrucksvolles Bildmaterial unterstützt sein muss.



GeoComPass SPECIAL

Vorträge von renommierten Experten aus der Geographie und ihren Nachbarfächern zu ausgewählten und aktuellen Themen außerhalb des regionalen Schwerpunkts. GeoComPass SPECIAL findet in aller Regel montags, jeweils um 19 Uhr, statt und versucht, einen spezielleren Blick auf die wissenschaftliche Geographie und ihre Nachbargebiete zu richten, ohne dabei in einem unverständlichen Wissenschaftsjargon zu enden. Auch in GeoComPass SPECIAL referieren ausgewiesene Experten und greifen dabei auf exzellentes Anschauungsmaterial zurück.



GeoComPass UNTERWEGS

Geographische Exkursionen unter fachkundiger Leitung ins In- und Ausland. In aller Regel steht GeoComPass UNTERWEGS unter einem Leitthema oder einem aktuellen Bezug, die sich mit dem Exkursionsziel in besonderer Weise verbinden. Für das Sommerprogramm 2007 sind wieder mehrere UNTERWEGS-Veranstaltungen im In- und Ausland in Planung.



GeoComPass SCHULE

Lehrerfortbildungsveranstaltungen in Kooperation mit dem Fach Geographie der Universität Passau



Wer ist GeoComPass?

GeoComPass REGIONAL

Forum für Projekte, Werkstattberichte, Präsentationen, Diskussionen und viele weitere Veranstaltungen, die sich auf die Stadt Passau und die Regionen Niederbayern – Bayerischer Wald oder Oberösterreich (Inn-, Hausruck-, Mühlviertel) beziehen



GeoComPass REPORT

Studierende berichten in multimedialen Präsentationen von Exkursionen oder stellen aktuelle Projekte aus Studium und Lehre vor. 2007 führt GeoComPass REPORT in den „Wilden Westen“, den Südwesten der USA.



GeoComPass EVENT

Gemeinsame Aktivitäten zu besonderen Anlässen – Semesterschluss, Jahresende – je nach Jahreszeit, Interesse und Resonanz „outdoor“ oder „indoor“



GeoComPass HIGHLIGHT

Besondere Jubiläen, Anlässe oder Gelegenheiten verdienen besondere Veranstaltungen. GeoComPass will dazu herausragende Referentinnen und Referenten gewinnen. Im Winter 2006/07 wird der namhafte Journalist Dr. Dieter KRONZUCKER in einem GeoComPass HIGHLIGHT über Lateinamerikas komplexe Beziehung zu den USA berichten. Für das Frühjahr 2007 ist ein HIGHLIGHT mit Michael MARTIN, der die Wüsten der Erde vielfältig ins Bild gesetzt hat, in Vorbereitung.



GeoComPass MITGLIED

Jede natürliche oder juristische Person kann GeoComPass MITGLIED werden. Die Mitgliedschaft beinhaltet

- freien Eintritt zu allen Veranstaltungen (davon ausgenommen ist GeoComPass UNTERWEGS)
- bevorzugte Teilnahme bei GeoComPass UNTERWEGS
- kostenlosen Bezug von GeoComPass NEWS (ein- bis zweimal jährlich)
- regelmäßige Informationen aus dem Fach Geographie der Universität Passau
- ermäßigten Bezug aller Schriftenreihen des Selbstverlages Fach GEOGRAPHIE der Universität Passau
- alle Mitgliedervorteile innerhalb der Deutschen Gesellschaft für Geographie (z.B. reduzierte Tagungsgebühr für den Deutschen Geographentag, Rabatte bei verschiedenen Verlagsprodukten, etc.)

Ein Antrag auf Mitgliedschaft (Beitriffsformular) findet sich in diesem Programmfolder. Beitrittsformulare können auch von der Homepage www.geocompass.de geladen werden.

***** Jahresmitgliedsbeitrag *****

regulär: € 20,- • ermäßigt: € 10,- • Familienmitgliedschaft: € 30,-

GeoComPass im Sommer 2007

GeoComPass HIGHLIGHT

Die Wüsten der Erde

Dipl.-Geogr. Michael MARTIN (München) • 23. April 2007

GeoComPass UNTERWEGS

BMW in Niederbayern

04. Mai 2007

GeoComPass THEMA

Die Türkei – moderne Entwicklungen an der östlichen Peripherie Europas

Prof. Dr. Ernst STRUCK (Passau) • 14. Mai 2007

GeoComPass THEMA

Die Meeresfauna des Mediterrans – die faszinierendste Region der Welt?

Dr. Robert HOFRICHTER (Salzburg) • 11. Juni 2007

GeoComPass THEMA

Libanon – Wiederaufbau einer Krisenregion am Mittelmeer

Prof. Dr. Hans GEBHARDT (Heidelberg) • 25. Juni 2007

GeoComPass THEMA

Wie viele Spanien gibt es auf der iberischen Halbinsel?

Prof. Dr. Klaus DIRSCHERL (Passau) • 09. Juli 2007

GeoComPass im Winter 2007/08

GeoComPass SPECIAL

Die Alpen ohne Gletscher – Szenario oder absehbare Wirklichkeit?

Prof. Dr. Heinz SLUPETZKY (Salzburg) • 12. November 2007

GeoComPass THEMA

Monaco – Kleinstaat der Superlative

Prof. Dr. Alfred PLETSCH (Marburg) • 03. Dezember 2007

Programm in Ausarbeitung • Detailinformationen folgen im Programm für Sommer 2007

Beitrittserklärung



Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu

GeoComPass, der
Geographischen Gesellschaft
Passau e. V.,

Innstraße 40 • D-94032 Passau, als

☐ ordentliches Mitglied

☐ förderndes Mitglied

☐ Jahresmitgliedsbeitrag € 20,-

☐ Jahresmitgliedsbeitrag € 10,-

☐ Jahresmitgliedsbeitrag € 30,-

☐ Jahresmitgliedsbeitrag €

(Studierende)**

(Familienmitgliedschaft)

(förderndes Mitglied, mind. € 25,-)

Name, Vorname:

Geburtsdatum:

Titel: Beruf:

Straße:

PLZ/Ort:

Tel. privat: dienstlich:

E-Mail:

Heimatanschrift (bei Studierenden):

(Ort, Datum) (Unterschrift)

Zur Vereinfachung der Mitgliederverwaltung erteile ich
GeoComPass eine jederzeit widerrufbare **ERMÄCHTIGUNG**
zum **Einzug meines Jahresmitgliedsbeitrags****.

Bankinstitut:

Konto-Nr.: BLZ:

Kontoinhaber:

(Ort, Datum) (Unterschrift)

** Bei **Studierenden** ist eine **Einzugsermächtigung** für den **Jahresmitgliedsbeitrag verpflichtend**.



Unsere Dienstleistungen

Interkulturelle Strategieberatung

Potenzialanalyse

- Der richtige Mitarbeiter für internationale Aufgaben

Trainings und Coachings

- Optimale Vorbereitung auf internationale Geschäftskontakte
- Erfolgreiche Wiedereingliederung nach Auslandsaufenthalten
- Begleitung von bi- und multikulturellen Teams

Expatriate Support Services

- Internationale Mitarbeiterportale
- Internet-basiertes E-Learning und Blended Learning

Wir über uns

Die ICUnet.AG wurde 2001 gegründet und wird heute von Dr. Fritz Audebert, Jürgen Eckel und Linn Warzelhan geleitet. Mit dem Wissen um die Bedürfnisse international agierender Unternehmen und einer langjährigen Auslandserfahrung gestalten sie die Zukunft der ICUnet.AG.

Für unsere Kunden arbeiten Menschen, die Dank ihrer verschiedenen Qualifikationen ein einzigartiges interdisziplinäres Team bilden. Diese innovative Geschäftsidee und ihre erfolgreiche Umsetzung und Weiterentwicklung wurden durch höchste Auszeichnungen und Preise honoriert.

info@icunet.ag • www.icunet.ag